

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, verschwendet nicht eure Zeit. Denkt weiterhin tief über das Wissen nach, wodurch ihr die Müdigkeit überwindet und aufhört, zu gähnen usw.
- Frage:** Warum habt ihr Kinder euch dem Vater geopfert? Was bedeutet es, sich selbst „zu opfern“?
- Antwort:** Sich selbst zu opfern bedeutet, in Erinnerung an den Vater versunken zu sein. In diesem Zustand werdet ihr als Seele aufgeladen, die Batterie wird aufgeladen. Wenn ihr, die Seele mit dem Unkörperlichen Vater verbunden seid, wird die Batterie aufgeladen, die Seele wird von ihrem Fehlverhalten befreit. Ihr sammelt ein Guthaben auf eurem Konto an.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Ihr seid Seelen und befindet euch in euren Körpern. Ihr versteht, dass dies euer letzter Körper im Land des Todes ist. Was wird danach geschehen? Ihr werdet mit dem Vater im Land des Friedens zusammen sein. Die Körper werden nicht mehr existieren. Ihr werdet dann der Reihe nach ins Paradies herabkommen, gemäß den Ergebnissen eures Studiums. Ihr werdet nicht alle gemeinsam in die neue Welt gehen. Ein Königreich wird gegründet. Der Vater ist der Ozean des Friedens und des Glücks und darum verwandelt Er euch, Seine Kinder, jetzt ebenfalls in Ozeane des Friedens und des Glücks. Anschließend werdet ihr im Land des Friedens wohnen. Erinnert euch an den Vater, an das Zuhause und an das Land des Glücks. Je länger ihr dieses Bewusstsein aufrechterhaltet, desto gründlicher wird die Last eurer Vergehen aus vielen Leben verbrannt. Das wird als „Yogafeuer“ bezeichnet. Sannyasis haben keinen Yoga mit der Allmächtigen Autorität. Sie sind Yogis, die Yoga mit dem Brahmelement haben, d.h., sie verbinden sich mit dem Element. Das Geschehen hier auf der Erde ist ein „Spielfilm“ mit verkörperten Seelen als Darstellern, wohingegen im lieblichen Zuhause nur Seelen leben. Die gesamte Weltbevölkerung bemüht sich, in jenes liebeliche Zuhause zurückzukehren. Auch die Sannyasis sagen, dass sie mit dem Lichtelement verschmelzen möchten. Sie sagen nicht, dass sie im Lichtelement leben möchten. Kinder, ihr versteht das jetzt alles. Auf dem Anbetungsweg folgen die Menschen vielen widersprüchlichen Ideen. Der Vater kommt hierher und erklärt mit zwei Worten, so wie man ein Mantra rezitieren würde. Einige erinnern sich an ihren Guru, andere erinnern sich an jemand anderen. Studenten erinnern sich an ihren Lehrer. Kinder, erinnert euch nur an den Vater und an das Zuhause. Auf diese Weise beansprucht ihr von Shiv Baba eure Erbschaft in Form des Landes des Friedens und des Glücks. Ihr braucht nichts weiter zu sagen. Ihr versteht, dass ihr in das Land des Glücks geht, nachdem ihr euch zuvor im Land des Friedens aufgehalten habt. Wir werden erst Erlösung erfahren und dann ein Leben in Befreiung führen. Nur der Eine Vater ist der Spender der Erlösung und der Befreiung im Leben. Kinder, Baba ermahnt euch immer wieder: Verschwendet nicht eure Zeit. Auf euren Schultern liegt die Last der Verfehlungen aus zahlreichen Leben. Ihr seid euch jedoch lediglich der Fehler bewusst, die ihr in diesem Leben gemacht habt. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Nur jetzt versteht ihr Kinder, dass ihr die Last der Vergehen aus zahlreichen Leben tragt. Das Hauptvergehen ist die sinnliche Begierde, der ihr viele Leben lang gefrönt habt. Außerdem habt ihr den Vater sehr verleumdet. Der Vater, der allen Seelen Erlösung gewährt, wurde so sehr beleidigt. Seid euch all dieser Gesichtspunkte bewusst! Bemüht euch, euch so oft wie möglich an den Vater zu erinnern. Genau genommen solltet ihr sagen, dass dies das Wunder des Satgurus ist, nicht einfach nur des Gurus. „Das Wunder des Gurus“ (Wah Guru) zu sagen, ist nicht von Belang. Es sollte „das Wunder des Satgurus“ heißen. Er ist derjenige, der die Erlösung und Befreiung im Leben gewährt. Ihr seid vielen verschiedenen Gurus

gefolgt. aber nur dieser Eine ist der Satguru. In jedem Leben folgen die Menschen mehreren Gurus. Sie folgen einem Guru und suchen dann einen anderen auf, in der Hoffnung, einen besseren Weg zu finden. Sie versuchen es immer wieder, aber sie erreichen nichts. Kinder, ihr versteht, dass ihr nicht hierbleiben könnt. Alle Seelen werden in das Land der Stille gehen. Der Vater ist aufgrund eurer Einladung gekommen. Er erinnert euch daran, dass ihr ihn gerufen habt: „Komm und mach uns rein!“ Sowohl das Land der Stille, als auch das Land des Glücks sind rein. Ihr habt gebetet: „Bring uns nach Hause!“ Alle Seelen erinnern sich an ihr Zuhause. Jede Seele sagt sofort: „Mein Wohnort ist die Höchste Region.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wohnt in der Höchsten Region und auch ihr seid dort zuhause. Der Vater hat erklärt, dass jetzt die Omen Jupiters über euch stehen. Dies ist ein unbegrenzter Aspekt. Es stehen unbegrenzte Omen über allen Seelen. Der Kreislauf dreht sich unaufhörlich weiter. Wir sind diejenigen, welche vom Glück ins Leid und dann wieder vom Leid ins Glück gehen. Es gibt das Land der Stille, das Land des Glücks und dies hier ist das Land des Leides. Kinder, ihr versteht das jetzt, doch die Menschen sind sich dessen nicht bewusst.

Der Vater lehrt euch jetzt, eines lebendigen Todes zu sterben. Die Falter opfern sich in der Flamme. Einige fühlen sich zu ihr hingezogen und verbrennen, wohingegen andere die Flamme nur umkreisen und wieder wegfliegen. Shiv Baba kann man mit einem Batterieladegerät vergleichen. Euer Intellekt ist mit ihm verbunden und es ist so, als ob die Batterie der Seele mit dem Unkörperlichen Vater verbunden ist. Die Brahma-Seele ist Shiv Baba sehr nah und darum ist es für sie einfach. Eure Batterie wird aber auch durch die Erinnerung an den Vater aufgeladen. Es bereitet euch einige Schwierigkeiten, während es für Brahma einfach ist. Trotzdem muss auch er so viele Bemühungen machen wie ihr. In dem Maße, wie ihr ihm nahe seid, trägt er aber auch eine entsprechend große Verantwortung. Man sagt, dass jemand, der viel Verantwortung trägt, nachts nicht gut schlafen könne. Brahma hat viele Verpflichtungen. Shiv Baba ist vollkommen, aber Brahma muss erst noch vollkommen werden. Er muss sich sehr gut um alle Kumars und Kumaris kümmern. Obwohl Shiva und Brahma zusammen sind, gibt es dennoch Sorgen. Die Töchter werden sehr häufig geschlagen und das ist auch für Brahma wie eine leidvolle Erfahrung. Die Karmateet-Stufe wird erst gegen Ende erreicht und bis dahin gibt es weiterhin Sorgen. Wenn die Kinder ihm keine Briefe schreiben, macht er sich Sorgen, dass sie vielleicht krank sind. Wenn der Höchste Vater die Dienstmeldungen erhält, wird er sich ganz bestimmt an die Kinder erinnern. Shiv Baba verrichtet Dienst durch Brahmas Körper. Manchmal ist die Murli nur kurz. Selbst wenn ihr für einige Tage keine Murli erhaltet, kennt ihr doch viele Wissenspunkte. Lest dann euer Notizbuch. Mit Hilfe der Anstecknadel könnt ihr das Wissen sehr gut erklären. Als das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten existierte, gab es keine anderen Religionen. Habt auch das Bild des Baumes bei euch. Erklärt die Bedeutung der Vielfalt der Religionen. Zu Anfang, als es nur die eine ungeteilte Religion gab, herrschten Frieden, Glück und Reinheit auf der Erde. Ihr erhaltet diese Qualitäten in Form einer Erbschaft vom Vater, denn Er ist der Ozean des Friedens und des Glücks. Früher wusstet ihr nichts, aber jetzt werdet ihr dem Vater, der das gesamte Wissen in sich trägt, ebenbürtig. Auch ihr werdet Ozeane des Friedens und des Glücks. Überprüft eure Checkliste und stellt fest, wo es noch Schwächen gibt: „Bin ich schon ein Ozean der Liebe oder rege ich andere durch mein Verhalten auf?“ Achtet auf euch selbst. Ihr solltet nicht denken, dass ihr von Baba Segen erhaltet, damit ihr vollkommen werdet. Nein. Baba sagt: Gemäß dem Drama bin Ich zu Meiner Zeit gekommen. Dies ist Meine Rolle in jedem Kreislauf und niemand sonst kann dieses Wissen vermitteln. Es gibt nur einen wahren Vater, Lehrer und Satguru. Wenn ihr dieses feste Vertrauen habt, werdet ihr siegreich sein. All die verschiedenen Religionen, die es heute gibt, werden enden. Als im Goldenen Zeitalter das Sonnendynastie-Königreich existierte, gab es keine anderen Königreiche. Das gleiche wird wieder

geschehen. Sprecht auf diese Art und Weise den ganzen Tag lang mit euch selbst. Die Wissenspunkte sollten tief in euch eindringen. Seid glücklich. Ihr erhaltet jetzt das Wissen des Vaters. Verinnerlicht es und verschwendet keine Zeit. Ihr habt auch nachts Zeit. Seelen ermüden, wenn sie durch die physischen Organe arbeiten und sie legen sich dann schlafen. Der Vater beseitigt eure gesamte Müdigkeit, die auf dem Pfad der Anbetung entstanden ist und ihr werdet unermüdet. Wenn Seelen abends müde werden, vergessen sie den Körper. Das nennt man „Schlaf“. Wer schläft dann? Zusammen mit der Seele schlafen auch die Sinnesorgane. Erinnerst euch also abends, bevor ihr schlafen geht, an den Vater. Es ist möglich, dass ihr am Ende sowohl tagsüber als auch nachts sämtliche Müdigkeit überwunden habt. Ihr werdet in Erinnerung bleiben, den Kreislauf der 84 Leben drehen und sehr glücklich sein. Ihr werdet weder gähnen noch euch schläfrig fühlen. Oh Kinder, ihr Sieger über den Schlaf, bleibt wach und verdient ein Einkommen! Wenn ihr vom Wissen begeistert seid, könnt ihr diesen Zustand aufrechterhalten. Werdet nicht schläfrig und gähnt nicht, wenn ihr für kurze Zeit hier sitzt. Das geschieht, wenn eure Aufmerksamkeit in eine andere Richtung gezogen wird. Euch sollte auch bewusst bleiben, dass es gilt, eure Mitmenschen euch ebenbürtig zu machen. Es werden Bürger benötigt. Wie wollt ihr sonst Könige werden? Es wird euch nie an etwas mangeln, wenn ihr euren Reichtum spendet. Wenn ihr euren Mitmenschen das Wissen vermittelt und weiterhin euren Reichtum dafür nutzt, wird er nie enden. Andernfalls seid ihr nicht in der Lage, irgendein Vermögen anzusammeln. Die Menschen sind sehr geizig. Sie streiten und kämpfen heftig wegen Geld. Hier sagt der Vater: Spendet euren Mitmenschen unaufhörlich diesen unvergänglichen Reichtum, den Ich euch gebe. Seid nicht geizig. Wenn ihr ihn nicht spendet, bedeutet das, dass ihr nichts besitzt. Dieses Einkommen führt nicht zu Kampf und Streit. Man nennt dies eine „inkognito Spende“. Ihr seid die unbekanntenen Krieger. Ihr kämpft gegen die fünf Laster. Eine Armee ist sehr umfangreich und hier ist es genauso. Es gibt viele Fußsoldaten, aber auch Offiziere, Generäle usw. Auch ihr seid eine Armee und eure Stellung darin ist unterschiedlich. Baba weiß, wer die Kommandanten und wer die Offiziere sind. Es gibt die Maharathis und die Kavallerie. Der Vater weiß, dass es drei Arten Lehrer gibt. Ihr handelt mit den unvergänglichen Wissensjuwelen.

Die Menschen lernen auch, wie man Geschäfte macht. Wenn ein Guru seinen Körper verlässt, führen seine Anhänger die Geschäfte weiter. Das ist etwas Physisches, aber dies ist subtil. Es gibt eine Vielzahl von Religionen. Sie haben alle ihre eigenen Standpunkte. Ihr dürft hingehen und hören, was sie lehren und worüber sie reden. Der Vater erklärt euch die Geschichte des Kreislaufes der 84 Leben. Baba kommt und gibt euch, Seinen Kindern, eure Erbschaft. Das ist im Drama so festgelegt. Selbst jetzt, am Ende des Eisernen Zeitalters, kommen noch Seelen auf die Erde herab. Alles dehnt sich immer noch mehr aus. Solange der Vater hier ist, wird die Bevölkerungszahl wachsen. Wo werden später all diese Seelen leben und was werden sie essen? All das muss in Betracht gezogen werden. In der neuen Welt gibt es nicht so viele Menschen. Es sind nur wenige, die ernährt werden müssen und sie besitzen ihre eigenen Felder. Welchen Sinn sollte es machen, Getreide zu lagern? Es ist dort nicht nötig, wie hier Opferfeuer zu zelebrieren, damit es regnet. Der Vater hat jetzt dieses Opferfeuer geschaffen. Die gesamte alte Welt wird darin geopfert. Dies ist ein unbegrenztes Opferfeuer. Die Menschen erschaffen begrenzte Opferfeuer, um Regen zu erhalten. Wenn es dann regnet, sind sie glücklich und denken, dass ihr Opferfeuer erfolgreich war. Wenn es nicht regnet, dann gibt es kein Getreide und demzufolge eine Hungersnot. Sie mögen Opferfeuer abbrennen, doch wenn es nicht regnet – was können sie dann tun? Es werden viele Naturkatastrophen stattfinden. Es wird sintflutartigen Regen geben, Erdbeben usw. Kinder, ihr habt den Kreislauf des Schauspiels verstanden. Dieses Bild vom Kreislauf sollte sehr groß sein. Wenn ihr es an markanten Orten platziert, wird es auch von bedeutenden Leuten wahrgenommen. Sie werden verstehen, dass dies wirklich das glückverheißende Übergangszeitalter

ist. Es gibt so viele Menschen im Eisernen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter hingegen sind nur wenige anwesend. Das bedeutet, dass alle übrigen Seelen die Erde verlassen werden. Die Geburt Shivas steht für die Geburt des Himmels, die Geburt Lakshmis und Narayans. Das ist leicht zu verstehen. Man feiert in Bharat die Geburt Shivas. Er ist der Unbegrenzte Vater, der Eine, der den Himmel etabliert. Es ist, als ob ihr erst gestern im Himmel gelebt hättet. Es ist so einfach. Kinder, versteht das alles sehr gut und erklärt es auch euren Mitmenschen. Bleibt glücklich. Wir werden jetzt für alle Zeit frei von Krankheiten und sehr reich. Wir bleiben nur noch kurze Zeit hier in dieser alten Welt. Wie viel Leid und Tod es am Ende auch geben mag – ihr werdet dann sehr glücklich sein. Ihr versteht, dass der Tod kommen muss. Dies ist das Spiel in jedem Kreislauf. Es gibt nichts, weshalb man sich sorgen müsste. Die Kraftvollen werden nicht vor Verzweiflung wehklagen. Wenn manche Menschen einer Operation beiwohnen, fallen sie in Ohnmacht. Jetzt werden viele Menschen den Körper verlassen. Kinder, ihr versteht, dass alles so geschehen muss. Man sagt: „Zum Zeitpunkt des Todes leidet die Beute und der Jäger ist glücklich.“ Diese alte Welt hat euch sehr viel Leid verursacht. Geht jetzt in die neue Welt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Nehmt den unvergänglichen Wissensreichtum vom Vater und spendet ihn. Seid großzügig. Lasst die Wissenspunkte in euch einsickern. Um König zu werden, gilt es, definitiv Bürger zu erschaffen.
2. Überprüft eure Checkliste: 1) Bin ich, wie der Vater, ein Ozean der Liebe geworden? 2) Rege ich jemals andere auf? 3) Achte ich vollständig auf mein Verhalten?

Segen: Mögt ihr ein Abbild der Tugenden sein, mit den Tugenden angefüllt sein und mögen sowohl die Tugenden als auch das Wissen aus euch hervortreten. Jeder von euch hat eine Menge dieses Wissens, aber nun ist es notwendig, dass die Tugenden zu Tage kommen. Werdet daher zu Spendern der Tugenden, indem ihr besondere Handlungen vollbringt. Habt den Gedanken: „Ich bin fortwährend ein Abbild der Tugenden und ich verpflichte mich der Aufgabe, andere auch zu Abbildern der Tugenden zu machen.“ Indem ihr das vollbringt, habt ihr keine Zeit mehr, irgendwelche lasterhaften Dinge zu sehen, zu hören oder zu vollbringen. Indem ihr das praktiziert, werden eure eigenen Schwächen und die der anderen leicht verschwinden. Lasst dafür jeden von euch sich darin als die Nummer eins betrachten, ein Beispiel dafür zu werden, mit allen Tugenden angefüllt zu werden und andere auch dazu zu machen.

Slogan: Gebt Yoga mit eurem Geist, Wissen mit euren Worten und die Werte mit euren Handlungen weiter.

***** O M S H A N T I *****